

RECHT
Sektion I



lebensministerium.at

Wien, am 06.06.2010

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl

Sachbearbeiter(in)/Klappe

BMLFUW-
UW.4.1.2/0019-I/4/2010

Mag. Paál/6922
christian.paal@lebensministerium.at

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Wasserrechtsgesetz 1959 geändert wird; Begutachtung

Die Richtlinie 2007/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (Hochwasserrichtlinie) sieht die rechtliche Umsetzung bis zum 26. November 2009 vor. Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erfordert die Setzung von Maßnahmen zur Erreichung eines guten (ökologischen) Zustandes. Dies erfordert eine leichte Adaptierung bestehender wasserrechtlicher Instrumente.

Ziel der Novelle des Wasserrechtsgesetzes 1959 (WRG 1959) ist einerseits die Festlegung der einzelnen Schritte des von der Richtlinie 2007/60/EG vorgegebenen Planungsprozesses für ein Hochwasserrisikomanagement sowie die Änderung von bestehenden Instrumenten, die eine zeitgerechte (Teil)Zielerreichung der im Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan 2009 (NGP 2009) vorgesehenen Maßnahmen unterstützen.

Der Entwurf enthält – als Teil der einzugsgebietsbezogenen Planung – die Planungsschritte einer vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos einschließlich der Bestimmung der Gebiete mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko, die Erstellung von Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten sowie von Hochwasserrisikomanagementplänen. Die Verpflichtung zur Erstellung von Hochwasserrisikomanagementplänen, welche Maßnahmen beinhalten und somit operativen Charakter haben werden, werden als wesentliches Instrument zur Ab-



wehr und Pflege der Gewässer auch im Vierten Abschnitt des WRG 1959 verankert. Als Teil der Maßnahmensetzung und Grundlage für weitere, darauf aufbauende Maßnahmen wird eine Gefahrenzonenplanung verankert. Weiters werden die Vorgaben der Richtlinie bezüglich der Berichtspflichten an die Europäische Kommission und bezüglich der Beteiligung der Öffentlichkeit umgesetzt.

Die Umsetzung zur Unterstützung der Ziele des NGP 2009 erfolgt im Wesentlichen durch eine Modifikation bestehender Bestimmungen betreffend Sanierungsprogramme (§ 33d) und die Vorschreibung des Standes der Technik (§12a) im Zusammenhang mit der Fischpassierbarkeit von Gewässern.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ersucht, zum Gesetzesentwurf

bis 28. Juli 2010 (ho. einlangend)

Stellung zu nehmen. Es wird ersucht, die Stellungnahmen auch per e-mail an die Adresse abteilung.14@lebensministerium.at übermitteln.

Sollte bis zum genannten Zeitpunkt keine Stellungnahme beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft einlangen, wird davon ausgegangen, dass gegen den Entwurf keine Bedenken bestehen. Aus Gründen der Verwaltungsökonomie wird von einer Übermittlung von mehrfachen Papierexemplaren Abstand genommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Entwurf gemäß Artikel 1 Abs. 1 und 4 der Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Konsultationsmechanismus und einen künftigen Stabilitätspakt der Gebietskörperschaften, BGBl. I Nr. 35/1999, zur Stellungnahme übermittelt wird.

Weiters wird ersucht, die Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates an die Adresse begutachtungsverfahren@parlament.gv.at zu übermitteln und davon in der Stellungnahme Mitteilung zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ergeht an:

1. das Präsidium des Nationalrates (begutachtungsverfahren@parlament.gv.at);
2. das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst (begutachtung@bka.gv.at);
3. das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (begutachtung@bmwfj.gv.at);
4. das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (post@bmvit.gv.at);
5. das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (begutachtung@bmask.gv.at);
6. das Bundesministerium für Finanzen (e-recht@bmf.gv.at);
7. das Bundesministerium für europ. u. internat. Angelegenheiten (abti2@bmeia.gv.at);
8. das Bundesministerium für Unterricht, Kunst u. Kultur (begutachtung@bmukk.gv.at);
9. das Bundesministerium für Inneres (begutachtung@bmi.gv.at);
10. das Bundesministerium für Justiz (begutachtung@bmj.gv.at);
11. das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (begutachtung@bmlvs.gv.at);
12. das Bundesministerium für Gesundheit (begutachtungen@bmg.gv.at);
13. das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (begutachtung@bmwf.gv.at);
14. das Amt der Burgenländischen Landesregierung (post.vd@bgld.gv.at);
15. das Amt der Kärntner Landesregierung (post.abt2v@ktn.gv.at);
16. das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (post.landnoe@noel.gv.at);
17. das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung (verfd.post@ooe.gv.at);
18. das Amt der Salzburger Landesregierung (landeslegistik@salzburg.gv.at);
19. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung (post@stmk.gv.at);
20. das Amt der Tiroler Landesregierung (verfassungsdienst@tirol.gv.at);
21. das Amt der Vorarlberger Landesregierung (amtdvlr@vorarlberg.at);
22. das Amt der Wiener Landesregierung (post@mda.magwien.gv.at);
23. den Verfassungsgerichtshof (vfgh@vfgh.gv.at);
24. den Verwaltungsgerichtshof (office@vwgh.gv.at);
25. den Österreichischen Städtebund (post@staedtebund.gv.at);
26. den Österreichischen Gemeindebund (oesterreichischer@gemeindebund.gv.at);
27. die Bundesarbeitskammer (begutachtungen@akwien.or.at);
28. die Wirtschaftskammer Österreich (agb@wko.at);
29. die Landwirtschaftskammer Österreich (office@lk-oe.at);
30. die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (office@arching.at);
31. den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag (rechtsanwaelte@oerak.at);
32. die Österreichische Notariatskammer (kammer@notar.or.at);
33. die Vereinigung der österreichischen Industrie (iv.office@iv-net.at);

34. den Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (buero@oewav.at);
35. die Österreichische Vereinigung für Gas und Wasser (office@ovgw.at);
36. Österreichs E-Wirtschaft (info@oesterreichsenergie.at);
37. die Volksanwaltschaft (post@volksanw.gv.at);
38. die Universität Wien, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht (sekretari-
at.raschauer.staatsrecht@univie.ac.at; rudolf.thienel@univie.ac.at);
39. die Universität für Bodenkultur (iblb@boku.ac.at);
40. den Rechnungshof (office@rechnungshof.gv.at);
41. die Finanzprokurator (post.fp00.fpr@bmf.gv.at);
42. die Verbindungsstelle der Bundesländer (vst@vst.gv.at);
43. den Unabhängigen Verwaltungssenat Burgenland (post.uvs@bgld.gv.at);
44. den Unabhängigen Verwaltungssenat Kärnten (post.uvs@ktn.gv.at);
45. den Unabhängigen Verwaltungssenat Niederösterreich (post.uvs@noel.gv.at);
46. den Unabhängigen Verwaltungssenat Oberösterreich (uvs.post@ooe.gv.at);
47. den Unabhängigen Verwaltungssenat Salzburg (uvs@salzburg.gv.at);
48. den Unabhängigen Verwaltungssenat Steiermark (uvs@stmk.gv.at);
49. den Unabhängigen Verwaltungssenat Tirol (uvs@tirol.gv.at);
50. den Unabhängigen Verwaltungssenat Vorarlberg (uvs@vorarlberg.at);
51. den Unabhängigen Verwaltungssenat Wien (post@uvs.magwien.gv.at);
52. den Verein der Unabhängigen Verwaltungssenate (scm@uvs.magwien.gv.at);
53. den Österreichischen Landarbeiterkammertag (oelakt@landarbeiterkammer.at);
54. die Bundeskonferenz der Kammern der freien Berufe Österreichs (office@freie-berufe.at);
55. den Hauptverband der Land- und Forstwirtschaftsbetriebe Österreichs
(deutschmann@landforstbetriebe.at);
56. das Österreichische Normungsinstitut (office@on-norm.at);
57. das Büro des Datenschutzrates und der Datenschutzkommission (dsrpost@bka.gv.at,
dsk@dsk.gv.at);
58. die Rechtswissenschaftliche Fakultät Johannes Kepler Universität Linz
(Ingrid.kaltenbach@jku.at);
59. die Umweltschutzanwaltschaft des Landes Burgenland (umweltschutzanwalt.burgenland@bgld.gv.at);
60. die Umweltschutzanwaltschaft des Landes Kärnten (umweltschutzanwalt@ktn.gv.at);
61. die Umweltschutzanwaltschaft des Landes Niederösterreich (post.lad1ua@noel.gv.at);
62. die Umweltschutzanwaltschaft des Landes Oberösterreich (uanw.post@ooe.gv.at);
63. die Umweltschutzanwaltschaft des Landes Salzburg (office@lua-sbg.at);
64. die Umweltschutzanwaltschaft des Landes Steiermark (umweltschutzanwalt@stmk.gv.at);

65. die Umweltschutzanwaltschaft des Landes Tirol (landesumweltschutzanwalt@tirol.gv.at);
66. die Umweltschutzanwaltschaft des Landes Vorarlberg (office@naturschutzanwalt.at);
67. die Umweltschutzanwaltschaft des Landes Wien (post@wua.wien.gv.at);
68. das Österreichische Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz (office@oekf.at);
69. den Österreichischen Fischereiverband (woschitz@fischerei-verband.at);
70. das ÖKOBÜRO (office@oekobuero.at; thomas.alge@oekobuero.at);
71. den Umweltdachverband (office@umweltdachverband.at);
72. die Kleinwasserkraft Österreich (office@ooe-kleinwasserkraft.at);
73. die Vereinigung Österreichischer Elektrizitätswerke (sekretariat@voeew.at);

Für den Bundesminister:

Dr. Jäger

Elektronisch gefertigt!